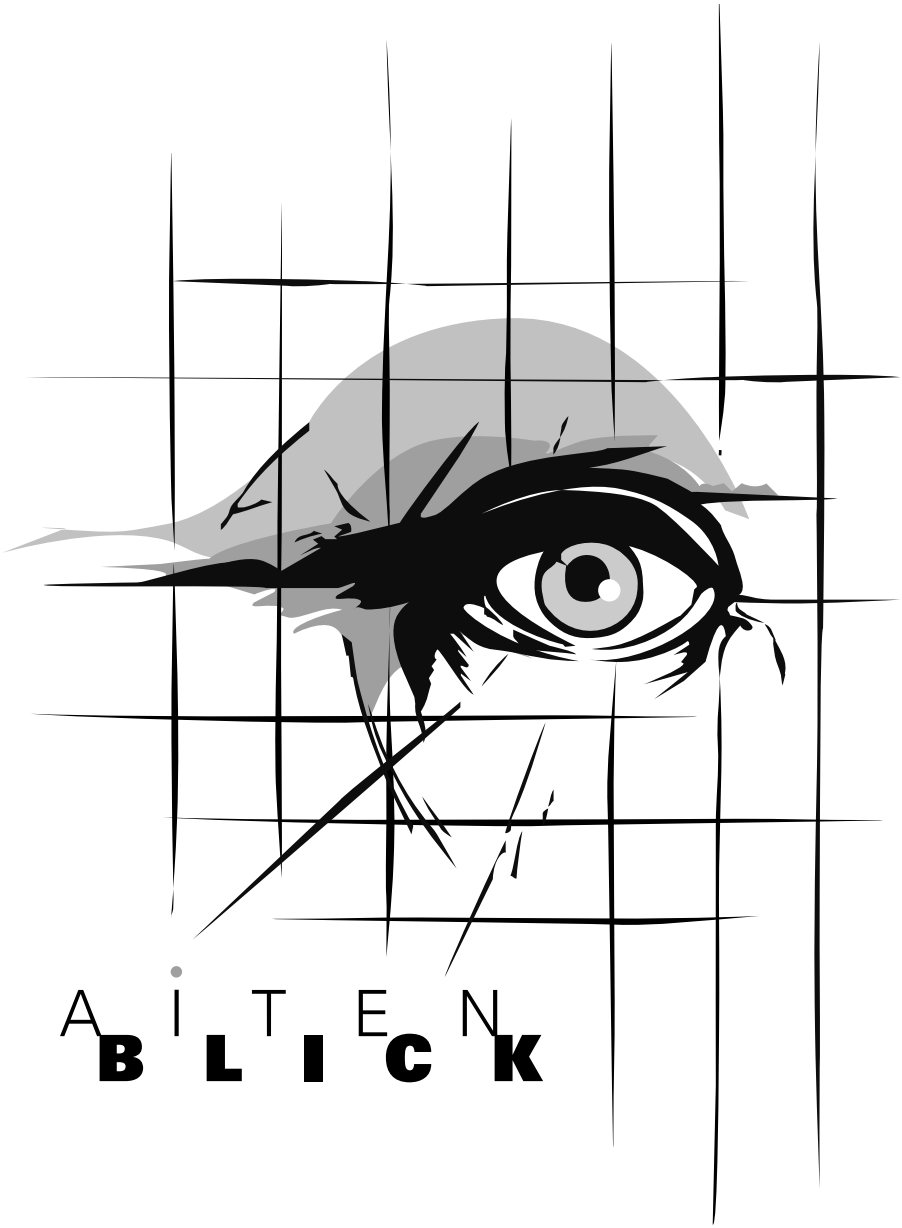


S A İ T E N

B L I C K

Inserat Ruchdruck

Inhaltsverzeichnis 2/2018

Die Saite des Präsidenten	2
Lizenzerneuerung 2019	3
Termine Tecnifibre Cup und HV 2019	3
Bantigertennis / Traglufthalle auf unseren Plätzen 1 + 2	5
Rückblick SPIKO-Ecke	6
Interclub 2018, Rückblick	10
Brunch - Tennis - Spass	30
Super Slam im TCI	32
Clubmeisterschaften 2018	33
CM Junioren 2018	37
Junioren-Interclubteam - Halbfinaleinzug geschafft	38
Friday Evening Tennis	39
Rückblick 60+	40
Abschlussturnier	41
Schlusspunkt	44

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Marc Meister, Andrea Pellizzari, Kevin Blickenstorfer, Nicolas Haesler, Hanspeter Schläppi, Markus Staub, Matthias Christen, Herbert Gerencser, Claudia Potthof, Richard Lindegger, Andreas Mischler, Josua Zurbuchen, Matthias Sahli, Gabriel Heldner, Hans Ruedi Holzer, Koni Rohrbach

Fotos: Marc Meister

Die Saite des Präsidenten

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des TCI

Ein rekordverdächtiger Sommer hat uns dieses Jahr eine ausgezeichnete Saison beschert. Schade, dass ich je länger desto mehr den Eindruck habe, die Outdoor-Saison würde immer schneller vorbeiziehen. Sobald die IC-Begegnungen, die dieses Jahr aufgrund der günstigen Wetterverhältnisse problemlos durchgeführt werden konnten, vorüber sind, befinden wir uns schon wieder tief im Sommer und das Herbstturnier steht dann bald schon wieder vor der Tür. Ich werte meine Wahrnehmung einfach mal als gutes Zeichen, schliesslich läuft immer etwas bei uns im TCI.

Neben den vielen Spass-Turnieranlässen und organisierten Spielbetrieben (im Bereich des Nachwuchstrainings, aber auch den beliebten 60+ Vormittagen) hat sich das Friday Evening Tennis im zweiten Jahr richtig etabliert und ist so ebenfalls zu einem festen Bestandteil des TCI-Programms geworden. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen, dass all diese Anlässe nicht nur durchgeführt werden können, sondern regelmässig die Highlights der Saison bilden!

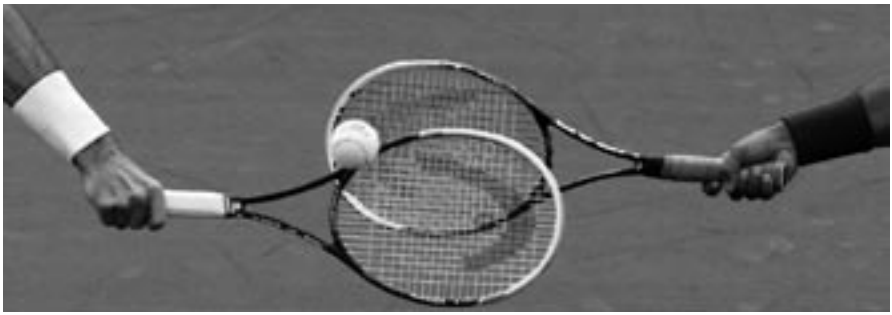
Nur gut, dass man auch im Winter Tennis spielen kann; auf unseren Plätzen sogar „outdoor" und „indoor". Die Plätze 3 und 4 bleiben offen, solange es geht; erfahrungsgemäss ist nach dem ersten – hartnäckigen Schnee – dann Schluss (die Bälle springen einfach nicht mehr sauber auf dem Schnee;-)). Plätze 1 und 2 werden wie bereits letzten Winter in der Traglufthalle und unter der Verantwortung unseres Partnerclubs Bantiger Hallentennis (BHT) bespielt werden können.

Was lange währt, wird endlich gut! Dies war das Motto unserer Sanierung der Plätze 1 und 2. Es hat mich sehr gefreut, dass wir im Laufe dieser Arbeiten viele Feedbacks von Mitgliedern erhalten haben, und zwar sowohl positive als auch kritische. Diese Rückmeldungen ermöglichten es schliesslich dem Vorstand, die angefangenen Arbeiten in – für alle Mitglieder – erfreuliche Bahnen zu lenken. Der Vorstand selbst hatte keinerlei Erfahrungen mit Platzsanierungen und sich darum von Profis beraten lassen; aber auch diese konnten die Erfahrungen unserer Mitglieder

nicht ersetzen. Im Laufe der Sanierung hat der Vorstand die gesamten Spielflächen der Plätze 1 und 2 bearbeiten und mit für alle Spielniveaus idealem Sand ausstatten lassen. Ich denke, das hat sich gelohnt, die Plätze sehen aus wie neu und es spielt sich auch wieder optimal auf dem sanierten Belag. Danke an dieser Stelle an alle engagierten Mitglieder, die massgeblich dazu beitragen, dass unser Club „lebt" und nicht „verwaltet" wird, das freut mich persönlich sehr!

Ich wünsche Euch allen einen guten Saisonabschluss und eine gute „Überwinterung", ob Ihr nun Tennis spielt oder Euch in den kälteren Monaten vorwiegend anders beschäftigt!

Liebe Grüsse,
Kurt Moll



Vorschau auf 2019

Bitte reserviert Euch diese Daten bereits in Eurer Agenda:

Samstag, 19. Januar 2019, Tecnifibre -Cup
im Tivoli mit anschliessende Essen

Mittwoch, 6. März 2019, Hauptversammlung des TCI

Lizenzerneuerungen 2019

Bitte meldet allfällige Lizenzänderungen bis spätestens 28. Februar 2019 beim Kassier Hans Ruedi Holzer, E-Mail: hrholzer@bluewin.ch

Weitere Neumitglieder 2018

Nebst den bereits im Saitenblick 2018/1 aufgeführten Neumitgliedern heisst der Tennisclub Ittigen auch folgende Neu- und Schnuppermitglieder herzlich willkommen:

Einzel	Mathys	Heidi
Einzel	Jenni	Valerie
Einzel	Bill	Katrin
Zweitmitglied	Gygax	Remo
Student	Schmid	Tim
Schüler	Jakovljevic	Jakov
Schüler	Jenzer	Elia
Schüler	Frech	Benjamin
Schüler	Frech	Paulina
Schüler	Mange	Naelle
Schüler	Mange	Lucien
Schüler	Jau	Melia Tiara
Schüler	Saidel	Julia
Schüler	Saidel	Anna
Schüler	Müdespacher	Luna
Schnupper	Ackermann	Andrea
Schnupper	Boss	François

Im 2018 durften wir 38 Neumitglieder willkommen heissen.
Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 283.

Der Vorstand wünscht allen gute Kontakte, viel Spass auf unseren Plätzen und in unserem Verein.

AKTUELL - Bantiger-Hallentennis

Vom 15. Oktober 2018 – 31. März 2019 kann auf unseren Plätzen 1 + 2 wieder im Ballon gespielt werden.
Hier zur Erinnerung unsere günstigen Tarife:

Stunden Tarife	**BHT-Mitglieder**	**Nichtmitglieder**
Sa – So 17.00 – 22.00	16 CHF	36 CHF
Mo – So 08.00 – 09.00	16 CHF	36 CHF
Mo – So 09.00 – 17.00	20 CHF	40 CHF
Mo – Fr 21.00 – 22.00	20 CHF	40 CHF
Mo – Fr 17.00 – 21.00	35 CHF	55 CHF

Der Mitgliederbeitrag BHT 180 CHF für Erwachsene
70 CHF für Kinder, Jugendliche / Studenten

Fixplätze auf Anfrage info@bantiger-hallentennis.ch
Weitere Auskünfte www.bantiger-hallentennis.ch

Rückblick aus der Spiko-Ecke

Anlässe
Es ist nicht selbstverständlich, dass auch in diesem Jahr alle Anlässe wieder durchgeführt werden konnten. Da es an Freiwilligen mangelt, mussten wieder IC-Teams dazu verknurrt werden. Weggefallen ist einzig der HPO-Cup, der nach 10-jährigem Einsatz von Elisabeth Oswald im 2017 zum letzten Mal stattfand.

Eröffnet wurde das Tennisjahr mit dem Tecnifibre-Cup am 20. Januar, der einmal mehr von Andreas Schafflützel bestens organisiert wurde. Und mit dem Eröffnungsturnier, mit grossem Engagement vom IC-Team 55+ durchgeführt, starteten wir am 8. April in die neue Saison. Über beide Events wurde bereits in der 1. Ausgabe des Saitenblicks eingehend berichtet.
Nur unterbrochen vom Interclub folgte das Brunch und Tennis am 1. Juli. Erneut konnten wir die IC-Damen 30+ für die Durchführung gewinnen, die uns wieder mit einem köstlichen Buffet verwöhnt hatten. 3 Wochen nach den Clubmeisterschaften stand bereits wieder das Abschlussturnier vor der Tür. Die top Organisation des IC-Teams Herren 45+ und das anhaltende Sommerwetter hatten zu einem tollen Tennisevent für über 30 Teilnehmer beigetragen.
Damit nicht genug. Die ganze Saison über konnten die Mitglieder regelmässig an zwei weiteren Tennisveranstaltungen teilnehmen. Zum einen war dies der wiederum von Koni Rohrbach alle drei Wochen an einem Donnerstagvormittag organisierte Event 60+, der sich stets grosser Beliebtheit erfreute. Zum andern lud der fast alle zwei Wochen durchgeführte Friday Evening Event unter der Leitung von Claudia Potthof und Andreas Mischler eher jüngere Mitglieder zum Tennis, Bräteln und gesellschaftlichem Verweilen ein.
Über alle diese Anlässe wird in der vorliegenden Ausgabe des Saitenblicks ausführlich berichtet, weshalb ich mich auf meinen herzlichen Dank an alle Organisatoren und Helfer beschränke. Einzigartig gegenüber den Vorjahren war das über die ganze Saison anhaltende fantastische Wetter. Zu keinem Zeitpunkt musste man sich Gedanken über die Durchführbarkeit der Anlässe machen.

Wettkämpfe
Der diesjährige **Interclub** ist nach 39 Begegnungen dank gutem Wetter bereits am 10. Juni erfolgreich zu Ende gegangen, jedoch mit einem Wermutstropfen. 8 Teams schafften den Ligaerhalt oder haben sich tap-

fer geschlagen. Hingegen mussten sich unsere Herren 45+ 2. Liga in der Abstiegsrunde unglücklich 3:4 geschlagen geben. Die vorjährigen Aufsteiger Herren 65+ NLA konnten sich behaupten und haben sich gar bis in den Halbfinal der Schweizermeisterschaft gekämpft. Die Herren 35+, die dank swisstennis weiter in der 2. Liga spielen durften, haben diesmal gar die Aufstiegsspiele geschafft. Das neu geschaffene IC-Team Herren 3. Liga musste mit dem letzten Rang Lehrgeld zahlen. Alle Resultate können der Homepage entnommen werden.

Der **Summer Super Slam** vom 21./22. Juli wurde bereits das 6. Mal auf unserer Anlage angesagt. In diesem Jahr zeichnete sich auch kurz vor Anmeldeschluss leider eine ungewohnte magere Beteiligung ab. Aber auch das Wetter hielt die Organisatoren zum Narren. Dementsprechend gering waren die Einnahmen aus Startgelder und Konsumation. Warum und wie das Turnier durchgeführt werden konnte, kann dem Bericht im vorliegenden Heft entnommen werden.

Die diesjährigen **Clubmeisterschaften und die Cornèrcard Club Champion Trophy** fanden vom 10. – 19. August 2018 statt. Mit 70 Teilnehmern wurde einmal mehr die Beliebtheit der Clubmeisterschaften unterstrichen. Mit gegen 100 Matches und 10 Konkurrenzen war es berechtigt erstmals zwei Wochenenden dafür zu verwenden. Die vielen Absenzzeiten der Spielenden stellten die Organisatoren auch dieses Jahr vor eine grosse Herausforderung. Die Teilnahme von Spielern in mehreren Konkurrenzen erschwerte ihnen die Erstellung der Spielpläne; sie mussten täglich neu angepasst werden, nicht zuletzt des Wetters wegen. Trotzdem konnten die CM am 19.8. planmässig abgeschlossen werden. Nachfolgend die SiegerInnen, welche den TCI an der Tour of Champions vertreten werden:

MS R1/R9	Patrick Zutter (R3)
MS 45+ R5/R9	Oliver Wittwer (R6)
WS R5/R9	Doris Nyffenegger (R6)
WS 40+ R5/R9	Christine Wüst (R6)

Der Organisator wurde in diesem Jahr erstmals freiwillig, kompetent und intensiv unterstützt von Pädu Zutter und Josua Zurbuchen. Herzlichen Dank euch beiden!

Abschliessend geht ein grosser Dank an Andrea Pellizzari, der sich trotz hoher beruflicher Belastung für die Juniorenbewegung immer aufopfernd einsetzt. Durch die Zusammenarbeit mit dem TC Bolligen musste er nochmals einen Mehraufwand verkraften. Damit hat er erreicht, dass unseren Jugendlichen mehr Kurszeiten angeboten werden können und

die Clubmeisterschaften sowie teilweise auch der Junioren-Interclub mit dem TC Bolligen zusammengelegt werden konnten. Für unsere Jugendlichen wurde damit ein klarer Mehrwert geschaffen. Sein Bericht nachfolgend.

Junioren und Kids
Im 2018 konnten wir wiederum vielen Junioren bzw. Kids die Möglichkeit bieten, diesen schönen Sport auf unserer Anlage auszuüben. Zirka 40 Junioren/-innen und Schüler/-innen haben jeweils am Mittwoch und Freitag in 12 Kursen trainiert, dazu kamen noch zwei (neu ab August drei) Schulsport-Kurse mit jeweils 8 bis 10 Kindern. Insgesamt zählt der TCI heute 70 JuniorInnen und SchülerInnen, was eine stolze Zahl ist. 27 davon haben eine Lizenz zwischen R4 und R9. Der Mädchenbestand ist erfreulicherweise auf 15 angewachsen. Unsere Zusammenarbeit mit Stefan Schwestermann, welche letzten Winter begonnen hat, bewährt sich. Wir können den Bereich Kurswesen durch die Zusammenarbeit mit dem TC Bolligen sehr flexibel gestalten.
Auch die **Junioren-Clubmeisterschaft** wurde in diesem Jahr gemeinsam mit dem TC Bolligen durchgeführt. Dabei wurden unglaubliche 110 (!) Matches über beide Vereine gespielt. Die Mehrheit dieser Begegnungen wurden nicht auf unserer Tennisanlage, sondern auf derjenigen des TC Bolligen gespielt. Bei den 18+U konnte sich Josua Zurbuchen im reinen TCI-Final gegen Raphael Broger durchsetzen und bei den 14+U Loic Magnin (ein Junior des TC Bolligen); beiden gratuliere ich ganz herzlich!
Der Junioren-Interclub fand zwischen dem 10. und 24. Juni statt. In diesem Jahr stellte der TCI leider nur zwei Teams und zwar die MS 18+U Liga A und MS 15+U Liga B. Da wir nicht ausreichend Spieler für andere Kategorien hatten, haben wir 4 Junioren dem TC Bolligen zur Verstärkung abgegeben. Die Boys 15+U Liga B haben immerhin den Gruppensieg errungen.
Ein grosses Highlight hat unsere Interclub-Mannschaft der 18+U LA geschafft: nebst dem Gruppensieg haben sie den Final der besten vier Teams von insgesamt 133 der Schweiz in Winterthur erreicht. Diese Finalspiele werden am 27./28. Oktober stattfinden. Bereits jetzt können wir als Club mächtig stolz auf unsere Jungs sein!

Am diesjährigen **Kid's Cup**, der als die inoffiziellen Berner Tennismeisterschaften für Junioren zählt, haben sich 10 Junioren des TC Ittigen gemeldet. Es hat sich gezeigt, dass die älteren Junioren mit mehr Spielpraxis immer näher an die Spitze gelangen. Zum Kid's Cup-Sieg hat es aber noch nicht ganz gereicht. Immerhin haben sich Josua Zurbuchen

(R4) und Raphael Broger (R5) bei den 18+U bis in den 1/4-Final gespielt, wo sie dann an den Nrn. 2 und 3 des höchsten Tableaux gescheitert sind. Jérémie Hamel (R8) hat nach 3 Siegen in der Qualifikation 14+U das Haupttableau erreicht, wo er dann gestoppt wurde. Die übrigen Junioren haben die Qualifikation bzw. die 2. Runde leider nicht überstanden. Im nächsten Jahr werden dem TCI die älteren Junioren wegen Altersbegrenzung fehlen. Wir haben jedoch hoffnungsvolle Junioren die in ihre Fussstapfen treten können.
Herzlichen Dank an Marc Meister und Hansruedi Holzer für die jederzeit sehr grosse Unterstützung. Stefan Schwestermann und Marko gebührt ein grosses Merci für ihre wichtige Arbeit mit unseren Kids und Junioren sowie die sehr angenehme Zusammenarbeit.
Allen Mitgliedern wünsche ich bereits heute einen spielreichen Winter. Auf ein baldiges Wiedersehen in der Traglufthalle!

Andrea Pellizzari
Juniorenobmann

Best Western
BEST WESTERN
HOTEL & RESTAURANT
GRAUHOLZ

Vor den Toren von Bern. Hier liegen Sie immer richtig!
Herzlich, freundlich, praktisch! Ihr Besuch freut uns!

A1 Hotel Restaurant Grauholz AG, Autobahn A1 / 3063 Ittigen
Tel +41 31 915 12 12 info@hotelgrauholz.ch /www.a1grauholz.ch

Herren 65+ Nationalliga A

René Gygax (R6) Captain, Gabriel Heldner (R5), Kurt Leuenberger (R7), Marc Meister (R6), Daniel Oetterli (R6), Ruedi Wetz (R6)

Unser Ziel war, in der Nat. A zu verbleiben. Dass wir dies als Gruppenzweiter geschafft haben, hat uns natürlich sehr gefreut. In den Halbfinalbegegnungen der Schweizermeisterschaft standen damit Nyon, GC, Stade Lausanne und Ittigen. Und das kam so:
Unser Gegner der 1. Runde, TC Bührle, ursprünglich ein Firmenclub der Firma Oerlikon Bührle, hat mit der Firma Bührle, bzw. deren Rechtsnachfolger, heute nichts mehr zu tun. Eine Immobiliengesellschaft hat die Anlage gekauft, die das Areal bis zur geplanten Ueberbauung dem TC Bührle verpachtet. Für uns hätte der Start in die Nationalliga A nicht besser gelingen können. Trotz verletztem Marc Meister gingen alle Einzel mit Gabriel Heldner, René Gygax, Daniel Oetterli und Kurt Leuenberger zugunsten der Ittiger aus, und auch gegen die Doppelpaarungen Gygax/Heldner und Oetterli/Wetz hatten die Gegner nichts zu bestellen. Resultat: 6:0 für Ittigen. Eine solche Klatsche, meinte Bührle, hätten sie noch nie erhalten (sie haben ja auch noch nie gegen Ittigen gespielt...).
In der zweiten Runde ging's zum amtierenden Schweizermeister nach Nyon. Spieler aus Nyon sind zwar kaum auszumachen, dafür ein Australier, ein Belgier (die beiden kennen sich seit ihrer Junioren-Profizeit als Tennisspieler) einem Argentinier und zwei Deutschschweizern (einer davon Peter Heller!). Nyon schickte mit ihren Tennissöldnern letztes Jahr

vier Mannschaften ins Finale der Schweizermeisterschaften in Burgdorf. Nyon beeindruckt als Grossclub mit Center Court, weiteren 12 Sandplätzen (deren drei im Winter mit Ballon überdeckt sind), drei Teppich-Hallenplätzen und einem Hartplatz (wie Flushing Meadows), damit Profis wie Wawrinka, Tsonga u.a. dort trainieren können. Und obschon Stan Wawrinka im Beisein von Markus Normann auf dem Platz neben uns trainierte, und uns eigentlich hätte inspirieren müssen, gingen wir 1:5 z'Bode. Immerhin konnten wir als einzige Mannschaft, dank René Gygax, dem Gegner einen Punkt abknöpfen. Und Daniel Oetterli war nahe dran.

In der dritten Runde ging's zum dritten Mal in Folge nach Lachen am Zürisee. Es fehlten uns lediglich zwei Punkte, um den Halbfinal der Schweizermeisterschaft zu erreichen. Das stimmte unseren Captain dermassen zuversichtlich, dass er glaubte, kein Einzel spielen zu müssen. Als er dann aber - zusehends erbleichend - sehen musste, wie unsere Mannschaft auf allen Plätzen zu Beginn in Rückstand geriet, schwörte er sich, niemals mehr taktische Spielchen zu wagen. Am Ende holten wir die zwei nötigen Punkte dann doch noch in zwei Einzeln mit Gabriel Heldner und Daniel Oetterli. Marc musste sein Einzel angeschlagen fahren lassen und Ruedi Wetz verlor knapp im Champions Tiebreak im Dritten. Na und? Es gab ja noch zwei Doppel zu gewinnen. Das machten wir auch mit den Doppelpaarungen Heldner / Oetterli und Gygax / Leuenberger. Schliesslich spielen wir den ganzen Winter durch mit den Jungsenioren in immer wieder ändernden Doppelformationen, und diese Erfahrung zahlte sich nun aus.

Und nach den Gruppenspielen wartete nun im Halbfinale das starke Stade Lausanne mit dem Russen, der in Lille (F) wohnt und arbeitet und als nordfranzösischer Meister in Frankreich Klubmeisterschaften spielt. Für uns ging es um nichts mehr, und mit zwei verletzten Spielern (...hie tüöt's mer weh, und da tüöt's mer weh...) machten wir uns auch keinerlei Illusionen. Nicht einmal Timea Bacsinszky, die während unserer Begegnung auf der Anlage trainierte, verhalf uns zum nötigen Kick. Und so ging diese Begegnung trotz ehrenswert vielen gewonnenen Games verloren.
Zusammengefasst: in kameradschaftlicher Atmosphäre hatten wir eine tolle Saison mit spannenden und fordernden Spielen und vielen interessanten gesellschaftlichen Begegnungen. Wir machen weiter so. Sommer und Winter.

Gabriel Heldner

Herren 1. Liga

Kai Baumann (R3), Jan Gerencser (R4), Nicolas Haesler (R5), Ronny Kaiser (R6), Tim Kaiser (R5) Captain, Daniel Ramseier (R5), Josua Zurbuchen (R4), Patrick Zutter (R3)

Sam Querrey, CR7, Onur Isik und andere Legenden

Im Wimbledon-Finale 2009 gegen Andy Roddick stellte Roger Federer einen seiner vielleicht etwas weniger bekannten Rekorde auf: Er schlug 50 Asse, was zuvor und danach nie mehr einem Spieler in einem Grand-Slam-Finale gelang (Roger siegte damals – ein Jahr nach der epischen Finalniederlage gegen Rafa – mit 16:14 im fünften Satz). Auch Boris Becker (von 2007 bis 2013 Werbeträger der Onlinepoker-Plattform PokerStars und heute Botschafter der Plattform partypoker) hat einen netten Ass-Rekord zu bieten: 0:40 gegen Andrei Medvedev (der 1999 am French Open Pete Sampras und Guga Kuerten schlug und im Final nach 2:0-Satzführung gegen Andre Agassi verlor), dann fünf Asse in Folge. Rekordhalter in dieser Kategorie ist aber Sam Querrey: Dem fröhlichen Mann aus San Francisco gelangen 2007 in Indianapolis gegen James Blake 10 (!) Asse am Stück.
So weit so gut.
Aber warum interessiert uns an dieser Stelle Sam Querrey?
Querrey lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels (also gegen En-

de August 2018) auf Rang 35 der ATP-Weltrangliste. Genau dieser Rang ist die beste Platzierung, die der Namensgeber unseres Erstrundengegner-Clubs in seiner (leider durch viel zu viele Verletzungen geprägte) Karriere erreichte (am 8. Juli 2002, also rund eine Woche nachdem Ronaldo (nicht CR7, sondern der brasilianische, den sie in Italien ehrfürchtig „il fenomeno" nannten) im WM-Finale in Yokohama gegen Oliver Kahns Deutschland die beiden siegbringenden Tore schoss): Michel Kratochvil, der in seinem Rekordjahr Andre Agassi (damals Nummer fünf der Welt) in Indian Wells 7:6/7:6 bezwang und sich damit zu Recht einen Platz in der jüngeren Schweizer Sportgeschichte sicherte (Federer schlug Agassi acht Mal, Jakob Hlasek und Marc Rosset schafften dies je zwei Mal).
Gegen eben diesen Michel Kratochvil Tennis Academy Club (MKTA) waren wir gebeten, anzutreten, und dies auswärts in Ostermundigen – eine Affiche, die uns natürlich durchaus motivierte. Und wenn das einzige Auswärtsspiel der ganzen Saison mit dem Velo in nur 21 Minuten zu erreichen ist (Google Maps), dann macht das zusätzlich Freude (Basler LTC 2 und Motor Columbus Baden durften wir zuhause empfangen). Doch das Resultat war ernüchternd: 1:5 nach den Einzeln, 2:7 nach getaner Arbeit. Eine gewisse Frustration machte sich breit, da vier der verlorenen Einzel doch eher knapp verliefen: „Goldhand" Dani verlor im innerittigenschen Duell etwas unerwartet 6:7 im dritten Satz gegen Silas Zurbuchen, der Bruder von Letzterem, sprich Josua, ging im zweiten Satz in einen long set, Tim musste sich erst in einem Dreisätzer geschlagen geben und Kai schnupperte beim 4:6/6:7 gegen Marco Ferrari (erfolgreich auf dem ITF Seniors Circuit) auch am Erfolg. Weniger knapp fiel indes das Score bei Paz (körperlich lädiert) aus: Nur ein gewonnenes Game gegen einen gewissen Herrn Nikolaev (dieser spielte die Saison in der Nationalliga fertig). Im Doppel siegten dann einzig Tim und Nico gegen Silas und Jona Ferrari (Sohn des oben genannten Namensvetters). Irgendwie beschlich uns beim anschliessenden Essen im Restaurant Flamingo das Gefühl, dass uns die in Ostermundigen gelassenen Punkte Ende Saison noch entscheidend fehlen könnten.
Relativ kurz erzählt sind die Heimspiele gegen den Basler LTC 2 (5:4) und Motor Columbus Baden (7:2). Der älteste Spieler, den die Basler in den Einzeln einsetzten (Onur Isik, R2, dynamisch, siegreich gegen Kai), stand kurz vor seinem 16. Geburtstag. Ronny rang einen aufstrebenden Junior mit Jahrgang 2005 in drei Sätzen nieder. Einzig Ivo Gugolz (Jahrgang 1964), der im Doppel angriff, war nicht Teil dieser Instagram-Invasion. Die Grillade im Clubhaus mit den jungen Gegnern – so viel sei erwähnt – verlief in ausserordentlich aufgekratzter und sympathischer Atmosphäre.

Gegen Motor Columbus Baden (Die Energieversorgerin Motor-Columbus AG wurde 1895 als Motor AG für angewandte Elektrizität gegründet und erwirtschaftete in ihrem letzten Geschäftsjahr 2006 stolze 11 Milliarden Franken Umsatz. 2007 entstand durch Umbenennung und Aktientausch die Atel Holding, welche schliesslich 2009 mit der EOS Holding zur Alpiq Holding fusionierte) verloren einzig unsere beiden Küken Jan und Josua (Geboren im Jahr 2000. Im Jahr 2544 in der buddhistischen Zeitrechnung. Im Jahr, in welchem sich Roger und Mirka am Rande der Olympischen Spiele in Sydney kennenlernten. Im Jahr als Turkmenistan die Todesstrafe abschaffte. Im Jahr, in dem George W. Bush zum Präsidenten der USA gewählt wurde. Im Jahr, in welchem Michael Schumacher zum ersten Mal Formel-1-Weltmeister mit Ferrari wurde (sein dritter Titel). Und natürlich auch im Jahr, in welchem der vierte Harry-Potter-Band („Harry Potter and the Goblet of Fire") auf Englisch erschien) ihre Einzel. Im Doppel 1 liefen sie dann aber zu Hochform auf und gewannen im Champions Tie-Break.

Und dennoch – was wir einige Wochen zuvor in Ostermundigen befürchtet hatten, traf am Ende genau so ein. Dies zeigt der Blick auf die Schlussrangliste: Basler LTC 2: 19, MKTA: 15, TC Ittigen: 14, Motor Columbus Baden: 6. Das Verdikt war so knapp wie klar – Abstiegsrunde. In dieser standen uns die Spieler des TC Sporting Derendingen gegenüber (Nummer 1 des Clubs: Thomas Simmen, R1, gegen uns aber nicht im Einsatz). Bereits nach den Einzeln war der Ligaerhalt im Trockenen.

Fazit unserer Mannschaft: Tolle Saison, ebensolcher Teamspirit, bittere Niederlage am Strich gegen die MKTA, drei leckere Grilladen, hart umkämpfte Pétanque-Duelle, ein Gruppenfoto mit allen (!) acht Spielern und nicht unerhebliche Vorfreude auf das Nicht-Schaltjahr 2019 mit hoffentlich erneut grossem Tennis. Oder wie es Aufschlag-Wunder Sam Querrey so treffend zu sagen pflegt: „My life is awesome. I get to go around and play tennis and visit fun places. I have great friends, a great girlfriend and at the end of the day it's just a tennis match."

Nicolas Haesler

Herren 35+ 2. Liga

Silvano Del Piano (R6), Ercole Falà (R9), Diete Härle (R8), Andreas Mischler (R7), Patrik Nobile (R8), Andrea Pellizzari (R6), Henri Saarelainen (R9), Hanspeter Schläppi (R9), Oliver Wittwer (R6)

Auf diese Saison ist Henri Saarelainen neu zu unserem Team gestossen, er konnte sich während des Wintertrainings schon etwas ins Team integrieren.
Die Vorbereitungen auf die Saison in der Traglufthalle waren ideal!
Das erste Spiel gegen Eichholz Wabern zu Hause gewannen wir mit 7:2 relativ locker. Silvano und ich benötigten jeweils 3 Sätze um das Einzel zu gewinnen.
In der zweiten Runde durften wir erneut zu Hause spielen und zu Gast war Neufeld
Wir konnten die Spiele einigermassen ausgeglichen gestalten, verloren aber sämtliche Spiele, die über drei Sätze gingen... (die Kondition lässt grüssen). Trotzdem war unser Gegner einfach besser und die Begegnung ging dann mit 2:7 verloren.
In der letzten Runde spielten wir gegen Alpenregion in Meiringen. Hier mussten wir 3 Punkte holen um die Aufstiegsrunde zu erreichen. Wir gewannen die Partie gegen die sympathischen Oberländer am Schluss mit 7:2 und konnten entspannt ins bevorstehende Aufstiegsspiel gehen.
Die Aufstiegsrunde führte uns nach Oberhofen. Die Vorfreude war riesig, da diese Tennisplätze wohl zu den schönsten in der Schweiz gehören.

Das Wetter war super und die Aussicht noch besser. Gespielt haben wir auch... auch hier haben wir unser Standardresultat gespielt 7:2. Übrigens war dies auch die Vorgabe unser Captain, der leider abwesend war. Es kann sein, dass wir dies falsch verstanden haben, denn wir haben verloren, dies aber gegen einen Gegner, der uns deutlich überlegen war. Trotz der letzten Niederlage sind wir mit der Saison mehr als zufrieden, denn im Vorjahr wurden wir am „grünen" Tisch in die 2. Liga zurückgeholt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die zu unserer guten Saison beigetragen haben, Mannschaft, Vorstand und Grillmeister :-)
Hanspeter Schläppi

Weinhaus Zollikofen

Weine aus allen Weltweinländern
Portweine und Sherry
Italienische Esswaren und Spezialitäten
Geschenke-Service

Cognacs und Armagnacs
Jahrgangsarmagnacs
Einheimische Spirituosen
Single Malt Whisky`s
Grappa`s

Partnerfirma Schuler St. JakobsKellerei
Bernstrasse 101, CH-3052 Zollikofen T. 031 9119091
www.weinhauszollikofen.ch

Blumen Bergmann

Für alles was grünt und blüht ...

Gärtnerei & Blumenboden
Flugbrunnen, CH-3065 Bolligen
Telefon 031 921 76 80

Blumenatelier Bergmann
Worblentalstrasse 87, CH-3063 Ittigen
Telefon 031 922 10 42

www.blumenbergmann.ch

Herren 45+ 2. Liga

Max Blickenstorfer (R7), Kurt Moll (R7), René Neuenschwander (R6), Olivier Nussbaum (R7), Fritz Pulfer (R7), Hans-Ruedi Ramseier (R7), Markus Staub (R7) Captain

Wie jedes Jahr waren wir sehr gespannt welche Gegner wir diese Saison zugelost bekommen würden. Die Analyse der Gruppeneinteilung machte sofort klar, dass wir es in diesem Jahr sportlich sehr schwer haben würden. Mit Spiez und Gstaad waren zwei Teams in unserer Gruppe die nominell deutlich besser besetzt sind als wir.

Begonnen haben wir mit der Auswärtspartie gegen Spiez. Wir hatten Wetterglück und konnten bei besten Verhältnissen die Spiele auf der schönen Anlage in Spiez austragen. Wie erwartet und befürchtet waren wir klar unterlegen und verloren den Match mit 1:6.

Das zweite Auswärtsspiel fand in Gstaad statt. Wir hatten auch hier Wetterglück und mussten nicht wie 'angedroht' in der Halle spielen. (Die Hallenplätze haben Rebound-Ace Beläge, aua...) Sportlich hatten wir gegen den 1. Liga Absteiger erneut wenig zu melden. Wie schon im ersten Match verloren wir auch hier mit 1:6.

Damit war klar, dass es in der letzten Gruppenrunde zuhause gegen Köniz um den 3 oder 4 Platz gehen würde. Köniz hatte gegen Spiez und Gstaad mit den genau gleichen Resultaten verloren, wir waren somit vor der Partie punktegleich platziert. Unerwartet ist Köniz bei uns mit

einem Joker angetreten: ein langjähriger R3 Spieler ist mit angetreten und hat für 2 sichere Punkte gesorgt. Von den verbleibenden 5 Punkten hätten wir für einen Sieg nun deren 4 benötigt. Dies ist uns knapp nicht gelungen, es wurden deren 3. Damit verloren wir knapp mit 3:4. Damit lagen wir nach den Gruppenspielen auf dem 4. Schlussrang.

Überraschend hiess nun der Gegner für das Abstiegsspiel Thun 1.
Obwohl Thun mit besser klassierten, deutlich jüngeren Spielern antrat verlief der Match völlig offen. Aber leider hatten wir Pech: einen Match verloren wir nach Satzführung durch eine Verletzung, ein rekordverdächtig langes Einzel über 3 Sätze ging nach über 4 Stunden ganz knapp ebenfalls verloren. In der Endabrechnung hiess dies: mit 3:4 verloren und damit Abstieg in die 3. Liga.

Markus Staub

HERRMANN'S GÄRTEN

Telefon 031 711 19 09
Natel 079 448 48 48
K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Planung und Gestaltung von individuellen Gartenanlagen
Biotop- und Teichbauspezialist
Spezialist für Natursteine
Gartenumänderungen jeglicher Art
Fachmännische Gartenpflege und Unterhalt

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»

Marcel Zürcher, Leiter Niederlassung
031 918 45 63, marcel.zuercher@bekb.ch

BEKB | BCBE

Talgut-Zentrum 3, 3063 Ittigen

Herren 2. Liga

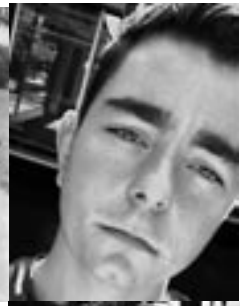
Rafael Broder (R5), Luis Guerra (R6), Nicolas Iten (R7), Ruben Camisa (R8), Luis Guerra (R7), Kevin Blickenstorfer (R7) Captain, Natan Camisa (R7), Nayan Tomisa (R6), Lukas Wüthrich (R8), Raphael Küry (R8), Matteo Vuissoz (R5)

Neuzugänge dieses Jahr sind Rafael Broder, Lukas Wüthrich, Raphael Küry. Das Ziel in diesem Jahr war unseren Klassenerhalt zu sichern und in der 2. Liga zu bleiben.
Unser Spielplan war bei Saisonende folgendermassen:

- Heimspiel Runde 1 gegen Wohlensee 2.
- Gastspiel Runde 2 gegen Köniz.
- Gastspiel Runde 3 gegen Muri-Gümligen 1.
- Gastspiel Abstiegsrunde 1 gegen Burgdorf 2.
- Gastspiel Abstiegsrunde 2 gegen Bolligen 2.

Die ersten drei Spielrunden verliefen im groben gleich ab, auf Papier wurden wir grössten Teils deklassiert, sowie bei den Spielen selber auch. Schlechte Vorbereitung auf sportlicher Ebene, sowie Verletzungen und Termine verhinderten einigen Spielern die Teilnahme oder gewünschten Leistungen in den erwähnten Runden, was dementsprechende Resultate mit sich zog. Die Anzahl der gewonnen Partien pro Begegnung lag zwischen zwei und drei.
Die vierte Begegnung gegen Burgdorf 2 hätten wir theoretisch den Sieg locker mit nach Hause nehmen müssen, dennoch verloren wir die Begegnung im gewohnten Stil.
Bei unserer allerletzten Begegnung konnten wir uns gegen Bolligen 2 souverän durchsetzen mit einem 6 – 0 in den Einzeln. Die Doppel wurden nicht ausgetragen in gegenseitigem Einverständnis der beiden Captains. Es war schade zu sehen wie eine so junge Mannschaft absteigen muss, auch wenn wir in der gleichen Situation waren.
Wir können stolz auf unsere leistungsstärkeren Spieler sein, die konstant gute Leistungen erbracht haben und uns schlussendlich den Klassenerhalt gesichert haben. Wir bedanken uns bei Matteo Vuissoz (3 Begegnungen), Oliver Wittwer (Abstiegsrunde 2), Thomas Künzi (Runde 1) für die Aushilfe, sie haben ausserordentlich guten Tennis gezeigt.
Grosses Dankeschön an Marc Meister, wir haben deine Unterstützung auf und neben dem Court hoch geschätzt, auch wenn das manchmal nicht so angekommen ist.

Kevin Blickenstorfer



ellesse

JON

Herren 3. Liga

Steve Bechstein (R8) Captain, Jürg Baumgartner (R9), Jaroslav Blosgeber (R9), Matthias Christen (R9), Martin Hablützel (R9), Lukas Meuli (R9), Daniel Montes de Oca (R9), Erfan Nazari (R9) und Matthias Sahli (R9)

Licht und Schatten. So könnte man nicht nur die Platzverhältnisse an einem heissen Sommertag, sondern auch unsere allererste Interclub Saison zusammenfassen. Auf der Sonnenseite sind sicherlich die gute Stimmung im Team, die Siege gegen höher klassierte Gegner und Jüres Grillservice zu verbuchen. Wir waren nie hungrig oder zu Tode betrübt. Der Schatten war jedoch unser steter Begleiter. Gleich zu Beginn der Saison erlitt Jaroslav einen Schlüsselbeinbruch, mit dem er bis heute zu kämpfen hat. Und auch während der Saison wollte die Verletzungshexe ihre Finger nicht von uns lassen, so dass wir immer wieder mit Ausfällen zu kämpfen hatten. Als schattig bis dunkel werden wohl auch unsere Doppelbilanz (2 Siege) und das Punktetotal (10) in die Geschichte eingehen. Wir hatten eine tolle Saison, spannende Matches und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Zum Beispiel, dass es auch im hohen Alter noch Dinge gibt, die man zum ersten Mal tut. Die nächste Saison kann kommen.

Matthias Christen

von links nach rechts: Martin, Matthias C., Erfan, Matthias S., Steve, Lukas. Nicht auf dem Foto sind Daniel, Jaroslav und Jürg

Herren 55+ 3. Liga

Ruggero Franceschini (R9), Herbert Gerencser (R9), Dölf Läderach (R9) Captain, Fredy Schöni (R8), Werner Schweizer (R8). Peter Kistler (R9) Aushilfe,

Die IC-Saison war dieses Jahr hervorragend. Das Wetter hat super mitgespielt und es konnten alle Begegnungen zum Termin ausgetragen werden. In der 1. Runde spielten wir gegen Bally Schönenwerd. Nach langen Suchen und dreimal durch das Dorf fahren fanden wir die Tennisplätze. Wir waren ziemlich chancenlos. Die Einzel haben wir alle klar verloren. Bei den beiden Doppel haben wir die 1. Sätze gewonnen und nachher im Championtirebreak leider klar verloren. Somit ein glattes 0.6. Sie wurden auch Gruppenerste. Beim 1. Heimspiel hatten wir Langenthal zum Gegner. Hier stand es nach den Einzeln 2:2. Hier mussten wir uns in den beiden verlorenen Einzeln im 3. Satz geschlagen geben. Durch den unrühmlichen Abgang von Angelo konnten wir dann nur 1 Doppel spielen und mussten eines WO geben. Somit endete die Partie 3:3. Da wäre sicher ein 4:2 für uns drinnen gelegen. In der 3. Runde hatten wir Drendingen zu Gast. Eine starke Mannschaft und wir verloren 2:4.
Die letzte Runde hatten wir in Widi. Wir hatten uns vorgenommen einen guten Abschluss zu machen und waren sehr motiviert. Dölf verlor den 1. Satz und konnte das Match noch drehen. Wir nahmen uns ein Beispiel an unseren Captain und gewannen alle Einzel. Die Doppel waren sehr knapp und wir verloren diese. Letztendlich hatten wir einen guten Abschluss und gewannen 4.2 in Widi. Schlussresultat 4. Rang. Der 3. Platz wäre sicher möglich gewesen. Wir danken unserem Chef für die super Organisation und dem tollen Essen und freuen uns schon auf die nächste Saison.
Herbert Gerencser

Damen 30+ 3. Liga

Isabelle Balazs-Bruderer (R9), Sonja Fuhrer (R8), Christine Krebs (R8), Caroline Lutziger (R7), Sarah Marcoue (R8), Doris Nyffenegger (R6), Sonia Pellizzari (R8), Claudia Potthof (R7) Captain, Sandra Toffel (R9)

Dieses Jahr trafen wir mit unserer Damen – Mannschaft 30+ in unserer 3. IC-Saison, mit insgesamt vier Begegnungen, auf Interlaken, Zollikofen, Konolfingen und Dählhölzli.

Gleich zu Beginn starteten wir mit der ersten Begegnung zuhause gegen Interlaken recht taff und bekamen gegen die letztjährige 2L-Aktiv-Mannschaft mit einem 0:6 erst einmal richtig eins aufs Dach. Positiv gesehen – es ging keines der 6 Matches zu Null aus – kämpften Doris sowie ich auf Platz 1 und 2 jeweils gegen ein R6 und Sonja Fuhrer und Sarah erreichten gegen 2 starke R7 beide 1-4 Spiele.

Da wir aber frohen Mutes sind und uns nicht so leicht unterkriegen lassen, sahen wir es sportlich und nahmen aus der ersten Begegnung einige wertvolle Erfahrungen mit in die 2. Runde.

Gegen Zollikofen konnten wir bei 12 Grad und Nieselregen unsere 2. Begegnung mit einem 2:4 Punktestand abschliessen. Doris und Sonia Pellizzari holten erfreulicherweise jeweils einen Punkt und in den Doppelspielen verloren Doris und ich im Tie-Break mit 4:6/7:6/10:2.

Die 3. Begegnung zeichnete sich zum zweiten Mal in dieser Saison als eine grosse Herausforderung ab. Mit 4 Damen (2x R6, 1x R7 und 1x R8) besuchte uns Konolfingen zuhause und wir bestritten diese Begegnung mit einem 0:6 Schlussstand. Bei heissen Temperaturen spielte Isabelle ihr erstes IC- Spiel und schloss mit einem tollen Resultat gegen eine geübte R8 Gegnerin mit einem 3:6/3:6 ab. Da wir mit 9 Frauen eine grosse Mannschaft sind, nahm sich Doris, unser schneller R6 Flitzer, für diese Begegnung zurück und Sarah und ich bekamen dadurch die Chance, auf Platz 2 und 1 unsere Erfahrungen gegen 2x R6 zu erweitern, wobei sich Sarah sehr gut geschlagen hat.

Last but not least waren wir nun abgehärtet und konnten in unserer letzten Begegnung gegen Dählhölzli einfach nur noch frei aufspielen und hatten demnach zum Abschluss der Saison ein tolles Erfolgserlebnis mit einem 6:0 Sieg.

Mit guter Stimmung reisten Chrige, Isa, Sarah, und ich gemeinsam mit dem Auto und Caroline mit Ihrem Elektroflitzer in Bern an und Doris und Sonja Fuhrer unterstützten uns ebenfalls an dieser letzten Begegnung mit Ihrem Besuch am Spielfeldrand.

Isabelle siegte in Ihrem nun erst 2. Interclub Spiel gegen Ihre eigentlich geübtere Gegnerin mit einem starken 6:0/6:4, Caroline fegte Ihre Gegnerin mit einem sauberen 6:0/6:0 vom Platz und Sarah besiegte Ihre Gegnerin ruhig und zufrieden mit einer zusätzlichen Steigerung im 2. Satz mit 6:4 und 6:2. Chrige unterstütze die Mannschaft an dieser letzten Begegnung trotz Ihrer Rückenschmerzen noch einmal im Doppel und auch hier hatten Caroline und Chrige eine harmonische und erfolgreiche Partie. Zusammengefasst hatten wir eine spannende Saison und erreichten aufgrund doch recht starker Gegner immerhin einen zufriedenen 4. Platz.

Vielen herzlichen Dank allen für die feine Unterstützung innerhalb der Mannschaft, für den Support am Spielfeldrand und für die gute Unterstützung in Sachen Verpflegung bei den Heimspielen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Claudia Potthof

frappant.ch

!frappant

Die Webpartnerin vom TC Ittigen
wünscht allen viel Spass und gutes Spiel!

frappant@frappant.ch • 031 307 78 78

Herren 65+ 3. Liga

Kurt Althaus (R8), Hansueli Cavegn (R8), Pierre Giroud (R9), Ueli Herren (R8), Hans Ruedi Holzer (R8) Captain, Peter Kistler (R9), Richard Lindegger (R8), André Regli (R9)

Gegner: Interlaken (H), Thoracker Muri (H), Burgdorf (A), Oberhofen (H), Sensetal (A)

Unser offizieller Trainingsbeginn findet am 3. April wetterbedingt im Restaurant des Tivoli statt. Wir legen die Pläne und Strategien sowie unsere Ziele (wir verraten sie euch nicht) für die neue Interclub-Saison, als meine letzte angekündigt, fest. Kurt beklagt bereits eine Zerrung. Der neue Captain Hans Ruedi übernimmt die Zeche für die Tranksame: Herzlichen Dank, hoffentlich können wir dich später dafür anderweitig erfreuen!

Der erste Gegner, Interlaken, verstärkt mit René Bettoli, hat sich neu konstituiert und gibt ganz klar das Ziel Aufstieg an, was wir zu spüren bekommen. Leider hat unsere grosse Hoffnung Kurt zu früh wieder angefangen und fällt nun mit einem Muskelfaserriss sogar für die ganze IC-Saison aus. Der 3. Mai ist ein garstiger Tag, spielen können wir erst mit viel Verspätung. Wie schon vor Jahren mal in Biel bekomme ich den Auftrag, dieses frühere R1 zu eliminieren, was nicht ganz unerwartet in die Hosen geht. Das Taktieren mit dem Setzen nützt nichts: Auch all' meine Kollegen sehen kein Land und wir gehen ohne einen einzigen Satzgewinn sang- und klanglos unter.
Schon fünf Tage später bietet sich die Möglichkeit, es gegen den Erstrundensieger Muri Thoracker besser zu machen. Der 8. Mai beschert perfektes Tenniswetter, was uns offenbar zu beflügeln vermag. Der Gegner ist individuell besser besetzt, wir können aber recht gut mithalten. Hans Ruedi wird mit einem Zweisatzsieg seiner Favoritenrolle gerecht. Von den drei Champions-Tiebreaks gewinnen wir leider nur eines. Resultat 2:4.
Am 22. Mai sind die nächsten alten Bekannten bei uns zu Gast: Oberhofen. Das Resultat und die Details dazu sind die gleichen, ausser dass bei uns zwei andere ein Doppel gewinnen.
Der 30. Mai ist Mission Neuenegg. Gegen Sensetal wird gut mitgehalten und trotzdem gibt's mit 1:5 eine klare Niederlage: Von vier Champions-Tiebreaks gehen drei verloren – der Captain hats erneut gerichtet; Chapeau, Hans Ruedi! Auswirkung dieses Resultats: Am Ende wird Sensetal punktgleich mit Interlaken aufgrund weniger verlorener Sätze Gruppensieger und Thoracker liegt auch nur einen Punkt zurück....

Die Mitte Mai dem Wetter zum Opfer gefallene Partie in Burgdorf findet erst am 6. Juni statt. Um nicht letzte zu werden, müssten wir 6:0 gewinnen. Diese Klatsche gibt's dann zwar, allerdings umgekehrt. Terminbedingt können wir nicht in optimaler Besetzung und nur zu viert antreten, was an diesem heissen Tag vor allem für die Doppel nachteilig ist.

Fazit: Eine Saison zum Vergessen. So klar unterlegen waren wir noch nie. Mit klugem Setzen konnte wenigstens der Captain drei Einzel für sich buchen. Es fällt auf, dass wir zu oft die Tiebreaks verlieren. Auf unserem Niveau entscheiden da in der Regel die Fehler, was für die routinierteren und sichereren Spieler spricht, welche sich halt überwiegend auf der anderen Seite des Netzes befinden. Um mithalten zu können, benötigen wir zumindest zwei Spieler, die mit Gegnern auf Basis R7 mithalten können, womit dahinter mehr taktischer Spielraum entstünde. Und natürlich: kein Verletzungspech!
Es bleibt mir, dem Captain Hans Ruedi für die tolle Saisonarbeit und dem ganzen Team für die jahrelange gute Kameradschaft zu danken. Ich werde 2019 die Dienstags-Termine vermissen, musste aber einsehen, dass es für IC-Ansprüche einfach nicht reicht, nicht zuletzt auch darum, weil mir die Basis fehlt. Denn: Wer erst als Pensionierter erstmals eine Lizenz löst und auf einem Sandplatz steht, aber nicht mehrmals wöchentlich auf dem Platz herumrennen kann (die Knochen ...), wird wohl kaum jemals eine tragende IC-Säule.

Jungs, ich wünsche euch ein harmonisches und sportlich erfolgreicheres Weiterleben des Teams, denn: es kann doch wohl nur wieder besser werden!
Richard Lindegger

SPIEL-SATZ-SIEG & ENTSPANNUNG.
Bleiben Sie fit – mit medizinischen oder Sportmassagen
für einen aktiven Winter auf dem Court.
Wir sind von den Krankenkassen anerkannt.
Vereinbaren Sie einen Termin.
JENNI WELLBEING
Gabriela Jenni
Waldhöheweg 30
3013 Bern-Breitenrain
Mobil +41 79 267 22 08
info@jenni-wellbeing.ch
www.jenni-wellbeing.ch

Rob. Walther AG
Freude am Fahren
UNSER MOTOR:
IHRE ZUFRIEDENHEIT.
ROB. WALTHER AG –
IR REGION BARN SIT 1912.
Rob. Walther AG
www.rob-walther.ch
ROB.WALTHER

HaarTräff
COIFFURE
PAPIERMÜHLESTRASSE 159, 3063 ITTIGEN
TELEFON 031 921 50 10, WWW.HAARTRAEFF.CH

Rohrbach-Küchen AG

Wir • planen • koordinieren • fabrizieren • montieren für Sie!
• Neubau • Umbau • Reparaturen • Austausch Apparate

Scheunerweg 9
3063 Ittigen
Telefon: 031 921 89 56
info@rohrbach-kuechen.ch

• Küchen
• Apparate
• Schränke
• Innenausbau

Brunch - Tennis - Spass **am Sonntag, 1. Juli 2018**

Herrlich sommerliche Bedingungen erwarteten uns am Morgen des 1. Juli-Sonntags. Wer früher als 9h angereist war, konnte noch die fleissigen Hände der 30+ Frauenmannschaft beobachten, die damit beschäftigt waren, für den kulinarischen und organisatorischen Hintergrund des Events zu sorgen.
Mit einem reich gedeckten Brunchbuffet wurden die Besucher verwöhnt; schon alleine die Auswahl und mit wie viel Liebe die Speisen zubereitet wurden, war ein Erscheinen wert. Nebst Käse-, Lachs- oder Fleischplatten wurde der Gaumen auch mit Rösti, Rührei, Fruchtsalat, Kuchen und Champagner verwöhnt, um hier nur ein paar Köstlichkeiten zu erwähnen. – Für jedermann (-frau) war also sehr gut gesorgt!
Gut gestärkt, mit viel Sonnenschein im Gesicht und mit einer grossen Portion Spielfreude ging es an die
Spiele des Brunchturniers. Die Mixed-Doppel-Paarungen waren im Vofeld jeweils ausgelost und auf einer Liste ausgehängt worden. Es wurden 11 Runden an je 25 Minuten gespielt. – Nicht jeder musste jede Runde spielen, wodurch sich eine angenehme Atmosphäre zwischen Spiel, Spass und dem Genuss von kulinarischen Köstlichkeiten entwickeln konnte.
Nebst den Aktivitäten auf unserem Tennisplatz, wurde auch auf unserer Boule-Anlage Boule gespielt. Hier konnten sich die Teilnehmer frei fühlen, um entweder die Zeit bis zum nächsten Tennismatch zu überbrücken, oder um einfach auch nur den Moment an einem angenehmen Sommertag zu geniessen.

An dieser Stelle auch noch einmal einen herzlichen Dank an die 30+ Frauenmannschaft und Marc Meister für die Organisation zu diesem gemütlichen Sommeranlass. Einmal mehr ein sehr gelungenesZusammensein für alle 43 Teilnehmenden im Jahr 2018!
Andreas Mischler

Dank an die Sponsoren unserer Werbebänder:

Bächler + Güttinger AG **Bahnhofstrasse 50 3629 Kiesen**

Otto Kaufmann AG **Gässliacker 1 3065 Bolligen**

Gebr. Weber AG **Waldheimstrasse 12 3072 Ostermundigen**

Summer Super Slam Sand Cup Ittigen

vom 21./22. Juli 2018

Dieses Turnier wurde bereits das 6. Mal auf unserer Anlage angesagt. In diesem Jahr zeichnete sich auch kurz vor Anmeldeschluss leider eine ungewohnte magere Beteiligung ab. Wohl haben sich 44 SpielerInnen eingeschrieben, allerdings 8 in 5 Tableaux, die abgesagt werden mussten. Übrig blieben 36 Teilnehmer in den Konkurrenzen MS N4/R3, MS R5/R9 und WS R4/R9. Weshalb sich gegenüber den Vorjahren weniger Spieler am Turnier beteiligten, konnte nicht ausfindig gemacht werden.
Auch die Wettervorhersage kündigte am Freitag für den ganzen Samstag Regen an, weshalb sich der Organisator entschied das Gros der Matches am Samstag in der Thalmatthalle durchzuführen. Schade nur, dass dann am Samstag fast kein Regen fiel. Am Sonntag wurden immerhin noch 6 Halbfinals und Finals auf unserer Anlage ausgetragen, sodass noch einige externe Zuschauer und TCI-Mitglieder angelockt werden konnten. Diese bekamen wenigstens spannende Ballwechsel vorgesetzt. Wer am Samstag den Weg in die Thalmatt auf sich genommen hatte, wurde mit starken Matches der MS N4R3-Konkurrenz belohnt.
Einzig freuen konnte sich unsere Clubhauscrew, die dieses Wochenende für sich gewonnen haben.
Hingegen konnte unser Kassier dieser Situation keine positive Seite abgewinnen, musste er doch auf fast budgetierte CHF 1000.—verzichten.
Hoffen wir, dass uns der Event im 2019 bessere Voraussetzungen bescheren wird.

Marc Meister

Clubmeisterschaften TCI 2018

Dieses Jahr wurden die Clubmeisterschaften über einen Zeitraum von 10 Tagen in 10 Kategorien ausgetragen. Die Spannbreite des Alters reichte von jungen und frischen 13 Jahren bis hin zu erfahrenen und geschmeidigen 70 Jahren. Mit 75 angemeldeten Spielern und Spielerinnen und 87 Matches eine rekordverdächtige Clubmeisterschaft. Dies führte anfänglich noch zu einigen Problemen beim Erstellen (und Überarbeiten) des Spielplans, welche jedoch so ziemlich alle gelöst werden konnten. Bei der Austragung während diesen 10 Tagen profitierten wir fast immer von sonnigem und trockenem Wetter und mussten nur einen Abend lang in die Halle.
Ein kurzer Schockmoment war, als das Flutlicht während dem Matchball eines Frauendoppels kurzfristig (aus unerfindlichen Gründen) den Geist aufgab. Doch nach kurzer Zeit gehörte auch dieses Problem der Vergangenheit an. Die Matches wurden mit einer unglaublichen Fairness und Spielfreude ausgetragen, was beim Zuschauen wie auch beim Spielen grossen Spass machte. Die Stimmung war, wie jedes Jahr, hammermässig und durch die zahlreichen Besucher entstand eine entspannte und gemütliche Atmosphäre.
Jeder Abend war auch kulinarisch ein wahrer Genuss. Elisabeth Oswald und ihre fleissigen Helferinnen und Helfer verwöhnten sowohl Zuschauer als auch Spieler mit zahlreichen Köstlichkeiten. Herzlichen Dank!
Spielerisch war die Clubmeisterschaft ein weiteres Highlight der Saison, es gab einige sehr spannende Matches zu bestaunen und vor allem in den Doppelkonkurrenzen sehr viele enge Fights. In den Konkurrenzen, welche für die Tour of Champions zählen, konnte man dem Clubmeister in der Königsklasse R1/R9 (Patrick Zutter) und den Siegern bei den Herren 45+ (Oliver Wittwer) sowie den Damen R5/R9 (Doris Nyffenegger) und Damen 40+ (Christine Wüst) gratulieren; sie werden den TCI an der Tour of Champions und – sofern sie weiterkommen – am Nationalen Masters vertreten. In den weiteren Konkurrenzen gehen Gratulationen an Thomas Langer (Nicht Lizenzierte), Fritz Pulfer (55+), Margrit Hausammann/ Kathrin Ovejero (Doppel Frauen), Oliver Wittwer (35+), Christine Krebs/ Josua Zurbuchen (Doppel Mixed) und Silas Zurbuchen/Josua Zurbuchen (Doppel Herren).

Danke nochmals allen Helferinnen und Helfern, welche diesen Anlass überhaupt möglich gemacht haben und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den super Einsatz und die dadurch entstandenen Matches.

Ich freue schon jetzt wieder auf die nächsten Clubmeisterschaften und hoffe, dass man sich auch bis dahin ab und an im Tennisclub Ittigen begegnet.
Josua Zurbuchen

CM-Organisatoren-Team

Herren R1/R9

Sieger links: Patrick Zutter R3
Finalist rechts: Silas Zurbuchen R4

Herren 35+ R1/R9

Sieger rechts: Oliver Wittwer R6
F*inalist links: Andrea Pellizzari R6*

Herren 45+ R5/R9/NL

Sieger rechts: Oliver Wittwer R6
Finalist links: Kurt Moll R7

Herren 55+ R8/R9/NL

Sieger links: Fritz Pulfer R7
Finalist rechts: Markus Staub R7

Herren NC

Sieger rechts: Thomas Langer NC
Finalist links: Daniel Bruderer NC

Damen R5/R9/NL

Siegerin links: D.Nyffenegger R6
Finalistin rechts: Mirjam Graf R7

Damen 40+ R5/R9

Siegerin links: Christine Wüst R6
Finalistin rechts: Margrit Hausamann R7

Herren Doppel R1/R9/NL

Sieger links:
Silas + Josua Zurbuchen je R4
Finalisten rechts:
Patrick Zutter R3/Jan GerencserR4

Damen Doppel R5/R9/NL

Siegerinnen links:
Margrit Hausammann R6 + Katharina Ovejero NC
Finalistinnen rechts:
Sonja Fuhrer R8 + Mirjam Graf R7

Mixed Doppel R5/R9/NL

Sieger rechts:
S. Brechstein + Sonja Fuhrer je R8
Finalisten rechts:
Christine Krebs R8 + Josua Zurbuchen R4

Junioren-Clubmeisterschaften 2018

Zum ersten Mal überhaupt haben der TC Ittigen und der TC Bolligen die Junioren-Clubmeisterschaften gemeinsam ausgetragen. Dies ermöglichte den Junioren sich in einem grösseren Teilnehmerfeld zu messen und gegen andere Gegner zu spielen.

Damit die Jugendlichen mehrmals zum Spielen kommen und Resultate erzielen können, wurden mehrere Tableaux erstellt. Ausgetragen wurden die Kategorien MS 14&U R4/R9 und MS 18&U R4/R9. Auf unserer Homepage können die verschiedenen Tableaux eingesehen und die Ergebnisse nachgelesen werden. Sieger in der Kategorie MS 18&U R4/R9 wurde Josua Zurbuchen (R4), Finalist Raphael Broger (R5). Erfreulich dass sich bereits unter den letzten vier nur TCI-Junioren befanden.

Bei den Junioren MS 14&U R4/R9 haben es Kilian Frei (R6) und Mats Seiler (R6) in den Halbfinal geschafft, wobei Mats im Direktduell den 3. Rang errungen hat.

Josua Zurbuchen (R4)
Junioren-Clubmeister 2018

Raphael Broger (R5)
Finalist 2018

Junioren-Interclub Team 18+U Liga A -

Halbfinaleinzug geschafft!

Am Samstag, 15.9. haben unsere Boys U+18 Liga A ihr Heimspiel gegen Aesch überragend mit 5:1 gewonnen. Jetzt eine Woche später wartete im Viertelfinal die letzte Hürde, der TC Thun auswärts auf sie. Gewinnen sie, würden sie in den Halbfinal der besten 4 Mannschaften der Schweiz einziehen. Die Jungs begannen gut und konnten mit 2:1 Siegen vorlegen. Das letzte Einzel war enorm eng, konnte aber nach Rückstand in den Sätzen und im Tiebreak gewonnen werden. Das 3:1 bedeutete, dass mit einem mehr gewonnenen Satz das Weiterkommen gesichert ist. Dessen bewusst, spielte das Doppel 1 sehr konzentriert und brachte den Satz mit 6:1 ins Trockene. Der Halbfinal war also geschafft. Diese Erlösung führte allerdings bei beiden Teams dazu, dass die Freude überwog und beide Doppel verloren gingen. Das spielte keine Rolle mehr, mit dem 3:3 dürfen unsere Jungs am 27./28. Oktober in Winterthur um den Schweizermeistertitel kämpfen. Immerhin sind schweizweit 133 Teams angetreten und unser Team musste nach dem Gruppensieg noch 4 Runden überstehen. Jetzt heisst es Daumen drücken. Nachfolgend die bisherigen Resultate.

				Rang	Pt	Sätze	
10.06.	Thun 2	Wohlensee	4:2	1	Ittigen	6	14:12
17.06.	Ittigen	Thun 2	4:2	2	Wohlensee	6	13:13
24.06.	Wohlensee	Ittigen	4:2	3	Thun 2	6	12:14
25.08.	Sporting BE	Ittigen	0:6				
08.09.	Wohlensee	Ittigen	2:4				
15.09.	Augst	Ittigen	1:5				
22.09.	Ittigen	Thun 1	3:3				
27.10	Ittigen	Geneva Country Club					

Friday Evening Tennis

Auch 2018 haben wir die Erfolgsgeschichte vom letzten Jahr fortgesetzt. Ganze zehn Mal haben sich Freunde des unterhaltsamen Tennis-Doppels auf unseren Plätzen getroffen. Die warmen Sommerabende und der sommerliche Herbst liessen das Tennisherz höher schlagen. So konnten von April bis September (fast) alle Termine stattfinden, was natürlich sehr erfreulich ist.

Aus unerklärlichen Gründen liess die Euphorie bezüglich Anmeldungen gegenüber letztem Jahr etwas nach. Lag es am zu schönen Wetter? Wohl kaum. Ging das Gas für das anschliessende Grillieren aus? Niemals!

Also: bevor wir uns nun in unseren Winterschlaf begeben möchte ich euch bereits für nächstes Jahr motivieren: egal ob Frau oder Mann, jung oder alt – meldet euch für die einzelnen Freitag Abende an. Es steht einzig der Spass im Vordergrund. Dicht gefolgt vom anschliessenden Grillieren und gemütlichen Beisammensein. Nutzt die Gelegenheit und spielt Tennis mit Partnern und Gegnern, mit welchen ihr sonst vielleicht nicht auf dem Platz steht. Ich freue mich auf euch!

Matthias Sahli

TCI 60+ Für Alle die nur die Schlagzeile lesen...

As het Spass gmacht

Der Wettergott hat es gut gemeint mit uns 60+ Spieler/innen in der Saison 2018. An allen 12 Daten konnte gespielt werden. Der neue Spielmodus hat sich sehr bewährt und wird auchm neuen Jahr so gewünscht.
Das Doppelspiel mit wechselndem Partner hat sich so eingespielt und im Moment fällt mir nichts Besseres ein, auch wenns manchmal tönt wie in der Hundeschule:
blib, gang, nimmne, schlag uf, chumm, chasch de Bäu nachär zämeläse, wi isch z`Resutat etc. etc.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen runden wir jeweils die 2 Stunden Tennis ab. Ich bin sehr stolz und zufrieden mit dieser Lösung.
Dass wir gute Tennisspieler /Innen haben ist uns allen bewusst, aber dass auch noch super gekocht wird freut alle Esser.
Ein herzliches Dankeschön an die Köche
Margrit Rohrbach, René Gygax, Günter Kräuter und Kurt Moll
Auch im neuen Jahr sind wieder Köche gesucht, die für Fr. 7.—pro Person etwas Kochen. Der Applaus ist garantiert. Auch Apéro Spender sind herzlich willkommen Dank an Gabi Heldner für die Magnum Flasche Walliser..

Als Spielleiter wünsche ich allen einen schönen Winter und freue mich schon jetzt auf die neue Saison 2019.

Koni Rohrbach

paganini
ENERGIE + KOMMUNIKATION
Elektro Paganini AG / Ey 25 / 3063 Ittigen
Tel 031 917 20 00
www.elektro-paganini.ch / info@elektro-paganini.ch

TCI-Abschlussturnier So, 16. September 2018

Auch der letzte Anlass dieses Jahres konnte bei optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Rund 30 Personen nahmen daran teil.

Organisiert wurde dieser Event durch das IC-Team 45+ 2. Liga unter der Führung des neuen Captains René Neuenschwander. Es zeigte sich rasch, dass dieses Team nicht nur den Umgang mit der gelben Filzkugel beherrscht, sonderm auch im Kochbereich über grosse Kompetenzen verfügt.

Auch die Spielleiter zeigten sich auf der Höhe ihrer Aufgaben und trugen wesentlich dazu bei, dass die Begegnungen spannend und abwechslungsreich verliefen. In der Mittagspause war unser Präsi Grillmeister. Nebst einer wunderbaren Wurst gab es zahlreiche Salate und ein wunderbares Dessertbuffet. Ergänzt wurde das Ganze durch viele mit Liebe zubereitete Backwarewn von Heidi Mathys. Herzlichen Dank!

16 Damen und 14 Herren spielten in mehreren Runden Doppel und versuchten emsig Punkte fürs Klassement zu sammeln.
Gewonnen wurde das Turnier bei den Damen von Heidi Mathys und bei den Herren von Steve Brechstein.
Herzliche Gratulation!

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass dies wohl der letzte offizielle Anlass des TCI in diesem Jahr war, die Saison aber noch lange nicht beendet ist.

Hans Ruedi Holzer

Schlusspunkt

Frühlingscamp vom 6. - 13. April 2019 im Valamar Tamaras Resort **** in Laterna - Kroatien

stefanschwestermann
tennishighschool.ch

Nähere Angaben sowie Anmeldung unter: Tennishighschool.ch

Hotel-Angebot:

- 7 Übernachtungen mit Vollpension
- Getränke sind bei den Mahlzeiten inkludiert (Wein, Bier, alkoholfreie Getränke aus dem Schankomat)
- Begrüssungsapéro

Tennis-Angebot:

- 16.5 Stunden Gruppenunterricht
- 5 Stunden freies spielen
- Videoanalyse am 1. Abend
- 6 Stunden Konditionstraining für Kinder/ Jugendliche

Tennishighschool-Angebot:

- Ausflug in der Region

Sport-Angebot:

- Fitness, Gratis Fahrradverleih, Tischtennis, Beachvolleyball, Fussball, Strandfussball, Handball, Basketball, Minigolf, Boccia, usw.

Preis:

- CHF 1120 Erwachsene im Doppelzimmer pro Person
- CHF 1320 Erwachsene im Einzelzimmer
- CHF 999 Kinder/Jugendliche

Rabatt:

- 10% Familienrabatt auf den Gesamtpreis bei 2 Erwachsenen und mindestens 1 Kind oder 1 Erwachsenen und mindestens 2 Kinder
- 5% Familienrabatt bei 1 Erwachsenen und 1 Kind

RESTAURANT TIVOLI

FONDUE CHINOISE À DISCRÉTION

JEDEN ABEND AUF VORBESTELLUNG

GRÜNER SALAT

***

RIND | PFERD | TRUTEN | CREVETTEN | LACHS

6 HAUSGEMACHTE SAUCEN

POMMES FRITES | GLASNUDELN
BLATTSPINAT | CHAMPIGNONS | ZUCCHETTI | ESSIGGEMÜSE

CHF 44 / PERSON (AB 2 PERSONEN)
RESERVATION UNTER: *031 921 43 11*

tivoli

• 5 Indoor-Tennisplätze • 4 Badminton-Courts • 2 Squash-Courts • Kraftraum • Sauna • Dampfbad • Whirl-Pool •Massage • Solarium • Shop • Restaurant

Fischrainweg 55 • 3048 Worblaufen • 031 921 37 17 • tivoliag.ch